



NATIONALPARKGEMEINDE

Kals am Großglockner

Bezirk Lienz, PLZ 9981, Telefon 04876/8210, Telefax 04876/8210-17

E-Mail Adresse: gemeindeamt@kals.at Web: www.kals.at

Gemeinderat Kals am Großglockner

Sitzungsprotokolle 2006

16. Februar 2006	Seite	2
30. März 2006	Seite	4
31. Mai 2006	Seite	7
19. August 2006	Seite	9
12. Oktober 2006	Seite	11
14. Dezember 2006	Seite	15
29. Dezember 2006	Seite	19



GEMEINDERATSITZUNG

16. Februar 2006

■ Flächenwidmungsplan Kals am Gr.: Beschlussfassung über die Erlassung nach der 2. Auflage des Entwurfes gem. § 64 Abs. 5 TROG:

Die 2. Auflage des Entwurfes erfolgte vom 19.12.2005 bis einschließlich 3.1.2006 und wurden dazu keine Stellungnahmen eingebracht. Es erfolgt daher die einstimmige Beschlussfassung über die Erlassung des Flächenwidmungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet und dann die Übermittlung der Pläne usw. an die Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

■ Mehrzeckgebäude - Beschluss über Auftragsvergaben Schließanlage und Bestuhlung:

Der Gemeinderat vergibt folgende Arbeiten und Leistungen lt. Ausschreibung und Prüfung der eingelangten Angebote:

- Schließanlage an Fa. Mailänder, Spittal a.d.Drau, um € 3.794,14 inkl. MWSt. nach Vergleichen mit anderen Firmen
- 100 Stk. Sessel an Fa. Längle & Hagspiel in Höchst um € 20.516,16
- 11 Bürodrehstühle an Fa. Vitra Wien um 3.829,20

■ Adaptierung Gemeindesaal:

Dazu wurde vom Büro Wiesflecker ein Entwurf ausgearbeitet, der dem Gemeinderat vorgelegt wird: der dzt. Saal wird auf den ganzen

Grundriss des Gebäudes ausgedehnt – 180 Sitzplätze – Bühne mit Nebenräumen (2-geschossig) auf die Südseite (Straßenseite beim dzt. Eingang); Verbindung mit Ködnitzhof; Saal Luftraum über 2 Geschosse (dzt. Kanzleien), dzt. Umkleideraum als Vorraum, Behinderten-WC und überdachter Aufgang ins Obergeschoss (Ebene Ködnitzhof freie Sitzplätze) und auf Höhe dzt. Terrasse Foyer und WC-Anlagen.

Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf € 1.311.000,-- brutto Ausführungszeitraum: geplant 2007/2008??

■ Urnengräber:

Dies wurde bereits im Gemeinderat behandelt – Vorschlag Bergmeister: Friedhofmauer im Bereich Kapelle wird aufgebaut und kommen die Nischen hinein.

Vom Büro Wiesflecker wurde nun ebenfalls ein Vorschlag in Metall/Glas mit Laternen gebracht mit Kostenschätzung von € 7.400,- für 10 Urnen.

Bei der Diskussion kommt heraus: passt dies in unseren Friedhof? Zu modern? In einem Raum ja, aber auf die Friedhofmauer ein Gebilde aus Metall und Glas? Vielleicht könnte die Anbringung einer Rückwand (aus Blech?) eine bessere Lösung bringen und wird man vorerst in dieser Richtung weiter gehen..

■ Ansuchen Kalser Handwerksladen um Förderung lt. Ansuchen:

Das letzte Jahr wurde nega-

tiv abgeschlossen – Rückgang der Verkaufserlöse, Miet- und Betriebskosten für Verkaufslokal usw. – und wird um eine Förderung ersucht.

Vorschläge: einmaliger/lau-fender Zuschuss? Verbindung mit Bauernladen? Viele „Künstler“ in Kals und Auflassung wäre schade! Unterstützung wäre gerechtfertigt! Kombination mit Vermarktung landw. Produkte? Von Gemeinde Raumbeistellen? Wo? Vermarktung sehr schwierig, Vorschreibungen usw.; Handwerksladen über Vermieter verkaufen?

Das Problem kann heute sicher nicht gelöst werden! Der TVB stellt auch einen Betrag zur Verfügung, die Gemeinde leistet einen Beitrag – einstimmig € 500,--.

Der Handwerksladen hat sich für die Zukunft sicher Gedanken zu machen.

■ Ansuchen der Direktion HS Matri i.O. um Unterstützung Lesewettbewerb (Projekt Legimus):

Die Gemeinde unterstützt dieses Projekt lt. Ansuchen mit € 250,--

■ „Autofasten – Heilsam in Bewegung kommen 2007“ – Veranstaltung im BHO in Lienz:

Dazu werden an alle GR-Mitglieder Einladungen verteilt. Die Veranstaltung findet am 21. März 2006 statt und sollte aus jeder Gemeinde mind. 1 Vertreter (evtl. Umweltausschuss) teilnehmen

■ Waldbetreuungsgebiete lt. neuer Tiroler Waldordnung:

Nach dem Entwurf einer Verordnung über die Bildung von Waldbetreuungsgebieten ist Kals



ein eigenes Waldbetreuungsgebiet wie bisher und findet dies der GR ok.

■ **Sonderinformation an Tiroler Gemeinden - „Gesundheitsraum“ statt Herzinfarktsraum“**

Chronologie des 4-jährigen „NOx-Schlampens“ vom tFA-Transitforum Austria-Tirol, Obm. Fritz Gurgiser, wurde an alle GR-Mitglieder verteilt.

■ **Info Schischaukel:**

Besprechung in Matri: Felbertauernstraße wird sich an den Bergbahnen Kals beteiligen. Insges. Kosten für Schischaukel € 34 Mio.

Wie erfolgt die Verbindung der Schigebiete??? Bahn vom Tembler – Zimmerross, Schiwege Tembler – Großdorf Talstation und Bacha – Tembler????

Verbindung wäre nur gesichert mit Bahn auf die Walde – Unter Gorn – Zimmerross, wie schon von Speckle geplant. Sonst ist Gornermulde nur eine Erweiterung des Matrier Schigebietes!!!

■ **Info Hoteldorf:**

Diese Angelegenheit wurde wieder einmal in den Medien breitgetreten; genauere Planunterlagen wurden nun vorgelegt und hat das Land (LR Hosp) Informationen vom Bgm. angefordert.

■ **Kraftwerk Dorferbach – Information und Zustimmung Dienstbarkeits-zusicherungsvertrag:**

Zwischen Bgm. und einigen Mitgliedern des Gemeinderats hat eine Aussprache stattgefunden – Forderung: Kraftwerk soll von der

Gemeinde allein gebaut werden – ohne Privatpersonen!

Es folgt eine teilweise heftiger Wortwechsel, bei der sich 2 Fronten im Gemeinderat gegenüberstehen: einmal wird gefordert, dass die Gemeinde allein das KW Dorferbach bauen und betreiben soll und die andere Gruppierung sieht die Fortsetzung vom KW Lesachbach mit Gemeinde, Trenkwaller und Berger als erfolgreicher.

Trenkwaller ist auch bei der Sitzung anwesend und bringt den aktuellen Stand der Wasserkraftprojekte insbesondere des KW Dorferbach dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Bei der abschließenden Abstimmung spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich für den Bau des KW Dorferbach mit Gemeinde, Trenkwaller und Berger aus und soll in diesem Sinne weiter gearbeitet werden.

Der Dienstbarkeitszusicherungsvertrag wird einstimmig angenommen.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

30. März 2006

■ FW-Gerätehaus Großdorf – Beschlussfassung über weitere Nutzung:

Die Feuerwehr hat nun die neuen Räumlichkeiten bezogen und auch das Gerätehaus in Großdorf geräumt. Der Gemeinderat beschließt, die bisher von der Feuerwehr genutzten Räume wie bestehend an Tembler Bernhard zu übergeben und bedankt sich bei der Fam. Tembler für die jahrzehntelange Unterbringung der Feuerwehr in ihrem Haus.

■ Ostt. Kinderbetreuungs- zentrum – Vereinbarungs- änderung und Erhöhung der Kopfquote:

Wegen des Wegfalles der AMS-Förderung (Lohnkostenzuschuss) ist eine Erhöhung der Kopfquote von € 0,90 auf € 1,40 unumgänglich. Obwohl dzt. kein Bedarf für eine Kinderbetreuung angemeldet ist, dies für die Zukunft jedoch nicht ausgeschlossen werden kann, wird der Erhöhung zugestimmt.

■ Uni Innsbruck – Sprach- wissenschaft – Ansuchen um Druckkostenzuschuss für einen „interdisziplinären“ Band über Kals:

Prof. Anreiter von der Uni Innsbruck, Bereich Sprachwissenschaft, auch im Team unseres namenkundlichen Symposiums, plant mit Dr. Wirkner die Herausgabe eines interdisziplinären Band über Kals und bittet um einen Druckkostenzuschuss. Der Gemeinderat genehmigt €

600,--.

Informiert wird, dass heuer das 21. Namenskundliche Symposium vom 8. bis 11. Juni 2006 stattfindet.

■ Großglocknerkapelle Kals: Ansuchen um Zuschuss für Jubiläums-CD „60 Jahre Großgl. Kapelle Kals“:

Die Großglocknerkapelle feiert heuer ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum und sind dazu mehrere Aktivitäten geplant: Jubiläumsfeier am 5. August im Pavillon, die Produktion einer DVD und von 2 CDs sowie die Gründung des Vereins „Glocknerklänge“, über welchen dann jährlich Veranstaltungen unter Einbeziehung verschiedener Vereine und Gemeinschaften abgewickelt werden.

Der Gemeinderat unterstützt diese Vorhaben durch den Kauf von DVDs und CDs mit einem Gesamtbetrag von € 750,--.

■ Fodn – Neufestsetzung Inseratengebühr:

Diese werden ab der Ausgabe Nr. 32/Frühjahr/Sommer 2006 wie folgt festgesetzt: 1 Seite € 220,-, 1/2 110,-, 1/3 75,-, 1/4 55,- u. 1/8 27,50, jeweils zuzügl. MWSt.

Es sollen möglichst viele Firmen für eine Einschaltung gewonnen werden.

■ Kraftwerk Dorferbach – Informationen:

Mittlerweile ist das Projekt eingereicht (lt. den Erfordernissen

der Behörde) und ist dzt. die Vorprüfung durch die WR-Behörde im Gange. Nach Abschluss dieser erfolgt die Gesellschaftsgründung mit Gemeinde und die weitere Vorgangsweise.

Bgm. Unterweger bringt noch Vergleiche von verschiedenen Projekten: Wirtschaftlichkeit bei Kleinwasserkraftwerken liegt bei € 0,70/kWh, wobei das KW Lesachbach € 0,25/kWh aufweist und beim KW Dorferbach € 0,33/kWh errechnet wurden. Daraus geht hervor, dass sich die Teilhaber Berger und Trenkwaldner ihren Gesellschaftsanteil selber verdienen. Ein Umdenken hinsichtlich des Beschlusses der letzten Sitzung auf Grund von weiteren Informationen hat nicht stattgefunden und bleiben die „überstimmten“ GR bei ihrer Meinung.

■ Antrag Oberlohr OEG auf Grundkauf von Teilflächen der Gemeindeparzellen 4069 und 4070 für Krafthausbau sowie Dienstbarkeitseinräumung für Leitungsführungen (Druckleitung, Strom- und Steuerungskabel:

Die Oberlohr OEG plant die Errichtung eines weiteren Kraftwerkes am Ködnitzbach und das Krafthaus im Bereich der Gemeindeparzellen 4069 und 4070 (ehem. Abfahrt Untere Ködnitz). Der Gemeinderat genehmigt den Verkauf der erforderlichen Fläche für das Krafthaus und die Dienstbarkeitseinräumungen für Leitungsführungen.

■ Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 3275 (Wibmer Hermann vlg. Weger) von Freiland in



Sonderfläche Spielplatz und Auflage des Entwurfes:

Der Gemeinderat beschließt eine Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp. 3275 – Eigentümer Hermann Wibmer vlg. Weger – von dzt. Freiland in Sonderfläche Spielplatz und die Auflegung des Entwurfes gemäß TROG. Auf dem Grundstück wird von Georg Wibmer ein öffentlicher Spielplatz errichtet, wozu die Gemeinde auch Spielgeräte im Wert von € 2.000,- beistellt.

■ **Beschlussfassung Waldumlage für das Jahr 2006:**

Gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. 55/2005, beschließt der Gemeinderat die Waldumlage für das Jahr 2006 mit € 7.238,66. Der Satz pro ha Ertragswaldfläche beläuft sich auf € 18,43 und können je ha Wirtschaftswaldfläche 50% = € 9,22 und je ha Schutzwald im Ertrag 15 % = € 2,76 umgelegt werden.

■ **Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung und Vorprüfung des Rechnungsabschlusses:**

Der Bericht vom 27.2.2006 über die Kassenprüfung und Vorprüfung des Rechnungsabschlusses wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die angeführten Voranschlagsüberschreitungen werden genehmigt.

■ **Erledigung des Rechnungs- abschlusses für Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KEG für das Jahr 2005:**

Der Rechnungsabschluss von

Gemeinde und Immobilien KEG wird dem Gemeinderat in groben Zügen vorgetragen und wird in Abwesenheit von Bürgermeister

und Finanzverwalter wie folgt einstimmig beschlossen und diesen einstimmig die Entlastung erteilt:

Gemeinde Kals

Ordentlicher Haushalt:

Gesamteinnahmenvorschreibung	€	2.166.356,18
Gesamtausgabenvorschreibung	€	2.045.209,81
Gesamteinnahmenabstimmung	€	2.254.241,31
Gesamtausgabenabstimmung	€	2.245.788,55
Ergibt ein Jahresergebnis von	€	121.146,37

Außerordentlicher Haushalt:

Gesamteinnahmenvorschreibung	€	1.086.719,47
Gesamtausgabenvorschreibung	€	1.015.334,14
Gesamteinnahmenabstimmung	€	1.503.188,30
Gesamtausgabenabstimmung	€	1.431.802,97
Ergibt ein Jahresergebnis von	€	71.385,33

Der Kassenbestand zum 31.12.25: € 67.274,29

Die Gesamteinnahmenrückstände belaufen sich auf € 127.065,41, worin die Abgabenertragsanteile Dezember 2005 in Vorschreibung enthalten sind, welche jedoch erst im Jänner 2006 überwiesen bzw. in Abstimmung gebucht wurden. Die Gesamtausgabenrückstände betragen € 14.371,80, welche sich aus diversen Beiträgen lt. Abgabenertragsanteilaufstellung

Dezember 2005 (analog den Einnahmenrückständen), welche im HH-Jahr 2005 lediglich in Vorschreibung verbucht werden konnten (Zahlung-Abstimmung 2006).

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2005 beträgt € 3.134.724,17.

An Rücklagen sind zum 31.12.2005: € 56.990,68 vorhanden.

Gemeinde Kals Immobilien KEG:

Ordentlicher Haushalt:

Gesamteinnahmenvorschreibung....	€	1.424.910,02
Gesamtausgabenvorschreibung.....	€	1.295.627,54
Gesamteinnahmenabstimmung	€	1.424.910,02
Gesamtausgabenabstimmung	€	1.295.627,54
Ergibt ein Jahresergebnis von	€	129.282,48

Der Kassenbest. beträgt zum 31.12.05: € 57.653,46

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2005 beträgt € 594.395,50



Der Bgm.Stv. dankt dem Bgm. für seine Arbeit. Ebenso bedankt sich Bgm. Unterweger beim Gemeinderat für das Vertrauen und die Mitarbeit. Besonderen Dank spricht er dem Bgm. Stv. für dessen Vertretungen im Laufe des Jahres aus sowie den Gemeindebediensteten.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

31. Mai 2006

■ **Bergbahnen Kals: Beschlussfassung für Übernahme von 1/3 der Grunddienstbarkeiten:**

Über Ansuchen der Bergbahnen Kals am Gr. genehmigt der Gemeinderat die Übernahme von 1/3 der Grunddienstbarkeiten vom vergangenen Winter mit einem Betrag von rd. € 8.000,-. Die weiteren Drittel werden von Bergbahnen und TVB Ortsgruppe Kals getragen.

■ **ORF-Filmproduktion „Aufgegabelt in Österreich“ und DVD-Produktion für Gemeinden Osttirols: Beschlussfassung über Beiträge:**

Der ORF plant für die kulinarisch-kulturelle, 45 – 50 minütige Sendereihe „Aufgegabelt in Österreich“ einen Beitrag über Osttirol und sollen auch in Kals Aufnahmen gemacht werden (kulinarisch Taurerwirt, kulturell 15. August – Prozession u.a.). Vorgesehen sind 4 Minuten und wird hierfür ein Betrag von € 4.000,- verlangt.

Der Gemeinderat genehmigt € 1.500,- (weitere € 1.500,- TVB-Ortsbudget und € 1.000,- Taurerwirt).

Weiter bringt die Fa. D3Medien in Matriei eine DVD „Erlebnis Osttirol“ heraus, auf welcher jede Gemeinde in Bild, Text und Ton dargestellt werden soll. Der Grundpreis für Kals beträgt € 499,-. Der Gemeinderat lehnt eine

Teilnahme ab.

■ **Kraftwerk Dorferbach: Beschlussfassung über die Errichtung einer Gesellschaft mit be- schränkter Haftung und Gründung der „Kraftwerk Dorferbach GmbH:**

Nunmehr ist die Gemeinde Kals alleiniger Gesellschafter und Betreiber des Kraftwerkes Dorferbach und beschließt der Gemeinderat die Gründung einer GmbH lt. dem Entwurf von Notar Falkner. Weiter werden die bisherigen Leistungen für das Kraftwerk Dorferbach von Robert Trenkwalder und Johann Berger von der Gemeinde abgegolten bzw. trägt diese die Gemeinde.

Informiert wird noch, dass kommende Woche von der Wasserrechtsbehörde das Vorprüfungsverfahren durchgeführt wird.

■ **Bericht über die Gemeindeprüfung:**

Der Bericht über die ordentliche Gemeindeprüfung durch die BH wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und die einzelnen Anregungen und Anweisungen erläutert. Die letzte Prüfung hat im Jahre 1999 stattgefunden.

■ **Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens über € 400.000,- zur Zwischenfinanzierung di- verser Gemeindeprojekte lt. den eingeholten Angeboten:**

Der Gemeinderat beschließt für die finanzielle Abwicklung diverser Gemeindeprojekte die Aufnahme eines Kontokorrentkredites über € 400.000,- mit einer Laufzeit bis 31.12.2007 bei der RB Matriei i.O.

■ **Beschlussfassung über den Neuabschluss einer Rechtsschutzversicherung:**

Die dzt. bestehende Rechtsschutzversicherung bei der DAS läuft aus und wurde gekündigt, nachdem von anderen Versicherungsgesellschaften Angebote mit wesentlich günstigeren Konditionen (vor allem die Prämie – nur mehr rd. 1/3) eingeholt wurden. Bestbieter ist die Tiroler Versicherung und erteilt der Gemeinderat dieser den Zuschlag.

■ **Grundangelegenheit in Großdorf:**

Beim Gemeindeweg Gp. 3787 im Bereich „Obendorfer“ stimmen die natürlichen Grenzen nicht mit der Mappe überein und wurde vom Vermessungsbüro Neumayr eine Bestandsaufnahme gemacht. Nach dieser kämen 12 m2 vom Gemeindeweg Gp. 3787 zum Gst. 4391 Bergerweiß Andreas. GR-Mitglieder von Großdorf haben eine Besichtigung an Ort und Stelle vorgenommen und soll die Grenze nun der bestehenden Gartenmauer angeglichen werden. Der Gemeinderat genehmigt dies und beschließt einen Kaufpreis von € 40,- pro m2 und gehen alle Übereignungskosten zu Lasten von Bergerweiß.

■ **Int. Preisrangeln in Matriei – Ansuchen um Preisspende:**

Der Gemeinderat genehmigt hierfür einen Betrag von € 100,-.



■ **Traktorrally von Poysdorf nach Kals:**

Der Oldtimerclub Poysdorf plant mit einigen Traktoren eine Fahrt von Poysdorf über die Großglockner Hochalpenstraße nach Kals. Bei uns werden sie am 4. August empfangen und vorgestellt (Abendkonzert der Musikkapelle) und genehmigt der Gemeinderat die Kostentragung für die Unterkunft der Begleitpersonen (Filmteam, Fotografen). Insgesamt 5 Doppelzimmer.

■ **MZW-Gebäude:**

Arch. Schneider hat Vorschläge für die Beschriftung des Hauses vorgelegt: Gemeindeamt, Feuerwehr, Bergrettung, Bergwacht de calce auf der Eingangsseite zum Gemeindeamt – wäre möglichst hoch anzubringen (mit dem Gemeindewappen).

Im Foyer sollen Kals-Auszüge aus dem Tagebuch von Prof. Zens ausgestellt werden (vorerst als Leihgabe).

Weiter muss die gesamte Fassade noch einmal nachgebessert werden, da die Arbeit nicht ordnungsgemäß gemacht wurde!

Die Posten Reinigungskräfte (2 geringfügig Beschäftigte) sind auszu-schreiben.

Die Eröffnung des Hauses ist am 30. Juli 2006 im Rahmen des Feuerwehrfestes.

■ **Pavillonangelegenheiten:**

Neuer Pavillonwart ist Peter Hanser, nachdem Roland Rud diese Arbeit zurückgelegt hat. Der Gemeinderat bedankt sich bei ihm für die gute Arbeit.

■ **Grünanlagen – Betreuung:**

Bgm. Unterweger konnte hierfür

Andrea Payr, Großdorf 8, gewinnen. Material etc. werden von der Gemeinde bezahlt.

■ **Schischaukel:**

Dzt. arbeitet Schulz intensiv an der Planung des Schigebietszusammenschlusses Matri-Kals. Anfang Mai haben beim Land Gespräche über die Finanzierung stattgefunden und scheint der Durchbruch gelungen zu sein. Schulz plant eine Einseilumlaufbahn mit 2 Sektionen von unterhalb Großdorf bis Zimmerross und eine 4-Sesselbahn von Unter Gorn auf Schantefroi. Am 28. Juni soll eine Begehung mit allen zuständigen Fachleuten und Behörden stattfinden und die grundsätzliche Machbarkeit geklärt werden.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

19. August 2006

Dazu kann Bgm. Unterweger die anwesenden GR-Mitglieder erstmals im Haus „de calce“ begrüßen. Er verweist auf den ungewöhnlichen Termin – Samstag vormittags – und erklärt, dass einige Punkte anstehen, doch der Hauptgrund liegt am Besuch von Mitgliedern des Marlinger Gemeindeausschusses und Freundeskreises, mit welchem dann diskutiert und ein Erfahrungsaustausch gemacht werden soll. Abschließend ist ein gemeinsames Mittagessen im KK geplant.

■ **Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des ehem. GH Glocknerblick in Arnig, Eigentümer Rogl Konrad, von dzt. Freiland in Sonderfläche Gasthof und Auflage des Entwurfes:**

Rogl Konrad hat den ehem. GH Glocknerblick in Arnig gekauft und will ihn wieder durch Um- und Zubauten aktivieren. Hierfür eine FWP-Änderung erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Flächenwidmungsplanänderung und zwar im Bereich der Gp. 2902/2 von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche Parkplatz sowie im Bereich der neu gebildeten Gp. 4306 und der Gp. 2902/3 von dzt. Freiland in Sonderfläche Gasthof nach und die Auflage des Entwurfes am Gemeindeamt vom 21.08. bis einschl. 20.09.2006 zur

allgemeinen Einsichtnahme.

■ **Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen:**

Lt. Beschluss vom 6.12.2004 werden nur mehr 40 % Baukostenzuschuss gewährt und keine Bauholzspende mehr. Der Gemeinderat genehmigt Baukostenzuschüsse an diverse Bauwerber in einer Gesamthöhe von € 19.341,27.

■ **Personalangelegenheiten:**

Für das Haus de calce und das alte Verwaltungsgebäude sollen 2 Reinigungskräfte geringfügig angestellt werden und wurde die Stelle ausgeschrieben. 5 Bewerberinnen haben sich gemeldet, worüber dann der Gemeindevorstand entschieden hat: Monika Bacher, Großdorf 62, wird für die Reinigung der Büros und Sitzungszimmer und das Foyer im Haus de calce angestellt und Verena Brugger, Ködnitz 31, für das Stiegenhaus im Haus de calce, sowie die Ordination, den Gemeindesaal und die öffentl. WCs beim Pavillon.

Weiter wird Sonja Warscher wieder als Stützkraft im Kindergarten angestellt.

■ **Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung:**

Andrä Riepler bringt den Bericht über Kassenprüfung vom 19. Juni 2006 vor, der vom GR zur Kenntnis

genommen wird. Die angeführten VA-Überschreitungen in Höhe von € 8.036,01 werden genehmigt.

Weiter wurde auch Gemeinde Kals KEG geprüft.

■ **Ansuchen um Bedarfszuweisungen für das Jahr 2007:**

Dazu wird von Bgm. Unterweger eine Änderung gegenüber dem Vorjahr bekannt gegeben: damals wurde beschlossen, für 2007 ein Ansuchen für den Umbau und die Adaptierung des Gemeindesaales zu stellen. Dies muss jedoch auf 2008 zurückgestellt werden und kommen dafür Bedarfszuweisungen für die Schischaukel. Dzt. wird das Projekt vom Büro I.N.N. in Innsbruck ausgearbeitet mit ESUB Großdorf-Zimmerross (2 Sektionen), 4-Sesselbahn Unter Gorn-Schantefroi, Piste Zimmerross über Kamm bis Kals-Matreier-Törl, Abfahrt von Schantefroi über Figeralm bis Temblerlift (das letzte Stück über den Gornbergerweg als Schiweg) und weiter die Verbindung zur Talstation der 4-SB Figol (geplanter Schlepplift vom vlg. Richter bis unter Wasserbassin).

Schulz soll dann unsere Lifte betreiben. Eine Betriebspflicht für die bestehenden Lifte wird vom Land über die Fördervereinbarung und den Regierungsbeschluss erteilt. Eine Schigebietsverbindung im Bereich Glocknerblick mit Pendelbahn oder über die Kalser Höhe wäre den Kalsern lieber gewesen, wurde von Schulz aber abgelehnt.

Die Finanzierung der Schischaukel scheint jedenfalls geklärt: Gesamtkosten ca. € 35 Mio., davon auf Kalser Seite € 19 Mio. Finanzierung durch das Land Tirol, die Felbertauernstraßen AG, Fa. Schulz sowie die Gemeinden



und Tourismusverbände. Die Gemeinden werden vom Land mit Bedarfszuweisungen bedient und erhält Kals € 770.000,- in 3 Jahresraten zu je € 257.000,-.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bedarfszuweisung wie vorhin angeführt und fließen daher in den Jahren 2007 und 2008 je € 257.000,- und 2009 € 256.000,- an Bedarfszuweisung vom Land Tirol für die Schischaukel Kals-Matrei.

Geplant ist in nächster Zeit eine Projektvorstellung für die Grundbesitzer.

■ **Hochwasserschäden vom 28. Juli 2006: Information über diverse Sofortmaßnahmen und Beschlussfassung der Interessentenleistungen:**

An diesem Abend sind größere Schäden im Dorfer-, Teischnitz- und Ködnitztal aufgetreten (Brücken weggerissen oder beschädigt, Vermurungen usw.). Besichtigungen mit WLW, Flussbau und Amt für Landwirtschaft haben stattgefunden und werden Sofortmaßnahmen durchgeführt. Die Schadenssummen sind noch nicht bekannt, doch beschließt der Gemeinderat die anfallenden I-Beiträge (20 % bei WLW...). Die entsprechenden Summen werden bei der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

■ **Lublasser Christian, Imbissstand beim Wasserfall – Zuschuss Mietklo:**

Das BBA hat das WC entfernt und hat Christian dann ein Mietklo aufgestellt: Kosten pro Tag € 4,- - Miete (Juli-August 60 Tage). Er beantragt einen Zuschuss von € 1,- - pro Tag = € 60,- für die 2 Monate, welche der GR genehmigt.

■ **Jungbürgerfeier am 16. September:**

Der Bürgermeister gibt den Termin mit Samstag, 16. September auf Lucknerhütte bekannt und lädt die GR-Mitglieder heute schon dazu ein. Eine Einladung ergeht noch.

■ **Schützengilde - Schießstand Sportheim:**

Der Gemeinderat genehmigt einen Beitrag von € 500,- an die Schützengilde für Adaptierungs- und Sanierungsarbeiten am Schießstand im Sportheim (neue Beleuchtung, Mobilar etc.).

■ **Beitrag VOKALS für Trachten:**

Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 9.000,- und genehmigt der Gemeinderat wie bei anderen Vereinen (Musik, Männerchor) 30 % = € 3.000,- als Zuschuss

■ **Iselerhaltung – I-Beitrag für Gemeinden Änderung von 2 % auf 6 %:**

Lt. dem Schreiben des AdTLR Abt. Wasser-, Forst- und Energierecht vom 7.8.2006 sollen die Beitragsverhältnisse für die Erhaltung der Schutzbauten an der Isel geändert werden. Die Anrainergemeinden sollen neu 6 % leisten (bisher 2 %) und gibt der Gemeinderat seine Zustimmung, stellt aber bedauernd fest, dass die Bundesbeteiligungen generell weniger und somit die Gemeinden mehr belastet werden.

■ **Tourismusverband Osttirol ab 1.1.07 – Schreiben von LH an die TVB Osttirols:**

Bgm. Unterweger informiert den Gemeinderat über ein

Schreiben von LH DDr. Herwig van Staa, lt. welchem ab 1.1.2007 die dzt. bestehenden 3 Osttiroler Tourismusverbände zu einem Gesamtverband „Tourismusverband Osttirol“ fusioniert werden sollen.

■ **Altstoffsammelstelle Unterburg – Erweiterung:**

Wegen der beengten Platzverhältnisse bei der Altstoffsammelstelle wird eine Erweiterung der Einzäunung angeregt und soll hierfür eine Besichtigung vor Ort hinsichtlich der Durchführung gemacht werden.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

12. Oktober 2006

■ Förderansuchen Raumordnungsschwer- punktprogramm gemeinsam mit Marktgemeinde Matrei i.O. für die Errichtung Schischaukel Kals-Matrei:

Die Marktgemeinde Matrei in Osttirol hat ein Förderansuchen (ROSP-Programm) ausgearbeitet, in welchem sowohl die Gemeinde Matrei i.O. als auch die Gemeinde KalsamGroßglocknerAntragsteller sind. Die Gesamtantragssumme beläuft sich auf € 10,1 Mio. wovon der Anteil der Gemeinde Matrei i.O. € 4.834.500,-- und der Anteil der Gemeinde Kals am Großglockner € 5.274.000,-- beträgt.

Nunmehr ist jedoch noch abzuklären, ob o.a. Antragstellung okay ist. Alternativ dazu könnte auch für das gesamte Projekt entweder die Gemeinde Matrei i.O. oder die Gemeinde Kals am Großglockner Antragsteller sein soll. Dies wäre aber im Hinblick auf die einzugehenden Förderverpflichtungen nicht ganz einfach. Denn dann müsste die antragstellende Gemeinde auch für die Einhaltung der Förderverpflichtungen auf der anderen Seite geradestehen.

Lt. Vorschlag Projektkoordinator Mag. Popeller wird folgende Beschlussfassung getätigt: Einstimmig beschlossen wird einen gemeinsamen Antrag - wie der Vorliegende - mit einer Antragssumme von insgesamt € 10,1 Mio. einzubringen. Sollte dies von Seiten des Landes

abgelehnt werden, wird vorhergehender Beschluss aufgehoben und wird folgender neuer Beschluss einstimmig gefasst: Die Gemeinde Kals am Großglockner bringt als Antragsteller ein Förderansuchen ROSP-Programm für Errichtung der Schischaukelanlagen auf Kalser Seite mit einer beantragten Fördersumme von € 5,3 Mio. ein.

In diesem Zuge informiert Bgm. noch über weitere Punkte:

Die Planer sind momentan dabei die Projektsunterlagen zu erstellen.

Der Vermesser wurde beauftragt die Vermessungen durchzuführen. Die Grundbesitzerangelegenheiten sind auch noch nicht alle erledigt. Es besteht aber die Hoffnung diese noch im heurigen Jahr abzuschließen.

Die Behördenverfahren bzw. Bescheide werden dann im Laufe des Winter 2006/07 erwartet und soll im Frühjahr 2007 Baubeginn sein.

Die Förderung seitens der Felbertauernstraßen AG sei abgeklärt und die Landesregierung wird die Förderung in Kürze beschließen.

■ Interessentenleistung zur Behebung der Hochwasserschäden – Beschlussfassung der Verpflichtungserklärungen

Bei der letzten Sitzung am

19.08.2006 wurde bereits nach damaligen Wissensstand über die Elementarschäden berichtet und stehen nunmehr die Kosten wie folgt fest:

- Kalser Bach beim Taurer: Projekt wurde von Abt. Wasserwirtschaft gemacht mit einer Schätzung von € 39.000,-- davon 1/3 Kals € 13.000,--
- WLW: Teischnitzbach: Gesamtkosten: € 15.000,-- - 20 % € 3.000,--
- WLW: Dorferbach/Dorfertal: Gesamtkosten: € 15.000,-- - 20 % € 3.000,--
- WLW: Ködnitztal: Gesamtkosten Sofortmaßnahmen: € 100.000,-- - 20 % € 20.000,-- wurde nunmehr gekürzt auf € 90.000,-- somit € 18.000,--

Darüberhinaus sind im Ködnitztal dringend notwendige „Kleinmaßnahmen“ durchzuführen, und zwar für die Absicherung im Bereich Lucknerhaus, die Hebung der Brücke (Parkplatz zu Lucknerhaus) und Absicherung des orographisch rechten Ufers im Bereich Brücke. Für diese Arbeiten gibt es ein Bundesprojekt in Höhe von € 30.000,-- und trifft es die Gemeinde Kals mit voraussichtlich 20 % der Gesamtsumme.

Weiters fallen nochmals Kosten von € 150.000,-- für ein Seilgeländer bei der „Zockbrücke“ und eine Sperre zur Befestigung der beidseitigen Uferbereiche unterhalb der „Zockbrücke“ an. Davon trägt die Gemeinde Kals am Großglockner voraussichtlich 50%. Abwicklung wurde mit LH Dr. Van Staa abgesprochen und gibt es nur diese Abwicklungsmöglichkeit.



■ Boulderraum (Kletterraum in Ködnitz 14) – Beschlussfassung Gemeindebeitrag:

Bgm. informiert nochmals über die beantragte Finanzierung wie folgt (Projekt wird über Sportunion Kals am Großglockner abgewickelt):

Gesamtbausumme:	€ 30.000,--	
	beantragt:	zugesagt:
Eigenleistung:	€ 10.000,--	
Tiroler Sport- u. Freizeitinfrastruktur:	€ 4.000,--	€ 000,--
Landesleitung Sportunion Tirol:	€ 1.000,--	€ 1.000,--
	(in Aussicht gestellt)	
Tiroler Landessportrat (Abteilung):	€ 10.000,--	€ 4.000,--
Gemeinde (bereits überw.):	€ 5.000,--	€ 5.000,--

Von Seiten der Gemeinde wäre nun folgende Unterstützung noch notwendig:

- Übernahme der Materialkosten Raumadaptierung
- Übernahme Restsumme der Rechnung Fa. Art Rock: € 14.200,-- abzgl. Förderungen € 5.000,-- = € 9.200,--

Es wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst: Der Gemeindebeitrag wird mit € 10.000,-- festgelegt.

Die Arbeiten Raumadaptierung werden von den Mitgliedern der Sportunion als Eigenleistung erbracht. Materialkosten werden von der Gemeinde übernommen.

■ Beitrag der Gemeinde für Löschwasserversorgung Campingplatz an die Wassergenossenschaft Großdorf:

Mit der Wasserversorgung für den Campingplatz wurde auch die Löschwasserversorgung mitverlegt (rechtlich ist Gemeinde dafür zuständig).

Das Gesamtprojekt kostet € 50.000,-- und wird die Löschwassermittelverlegung folgendermaßen unterstützt: Gemeindearbeiter bringt 3 Tage Arbeitsleistung ein und wird ein Bar-Zuschuss von € 2.500,-- geleistet.

In diesem Zuge informiert Bgm. bezüglich Campingplatz: Lt. Auskunft Koller Franz wird er zu Weihnachten 2006 in Betrieb gehen.

■ Beratung und Beschlussfassung über Wiederinbetriebnahme Spielgruppe:

Im heurigen Jahr haben konkret 4 Familien bezüglich Spielgruppe angefragt. Rogl Andrea, welche bereits beim OKZ gearbeitet hat, wäre wieder bereit die Spielgruppe zu führen (organisatorisch wieder über Osttiroler Kinderbetreuungszentrum).

Angeboten werden könnte die Betreuung ohne Mittagstisch. Notwendig von Seiten der Gemeinde für die Wiederinbetriebnahme der Spielgruppe wäre folgendes: Anschaffung div. Möbel, etc. mit einer Summe von ca. € 1.500,-- bis € 2.000,--.

Weiters wären die Betriebskosten von der Gemeinde zu tragen. Nächste Woche findet für alle Eltern eine Infoveranstaltung statt

und könnte der Betrieb – sofern sich rege Nachfrage herauskristallisiert - zum 01.11.2006 aufgenommen werden. Pfarrbüro wird von bestehender Spielgruppe in die alten Verwaltungsbüros der Gemeinde in Ködnitz 15 übersiedelt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig oben angeführtes.

■ Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KEG:

Andrä Riepler bringt den Bericht über die Kassenprüfung am 19.09.2006 vor, der vom GR zur Kenntnis genommen wird. Die angeführten VA-Überschreitungen in Höhe von € 33.302,63 werden genehmigt.

Weiter wurde auch die Gemeinde Kals Immobilien KEG geprüft und nimmt dies der GR ebenfalls zur Kenntnis.

■ Neufestsetzung jährliche Sonderzahlung (Weihnachtsgeld):

Mit Verordnung des Landes vom 27.6.2006, LGBl.Nr. 78/2006, über die Gewährung einer besonderen Zulage zum Gehalt bzw. Monatsentgelt und einer einmaligen Sonderzahlung an Landesbedienstete wurde das Weihnachtsgeld für Kinder, für die die Kinderzulagen gebührt, geändert.

Auch die Gemeinde Kals hat diese Regelung für ihre Bediensteten bereits mit GR-Beschluss vom 21.12.1998 übernommen.

Nunmehr wird die vom Land vorgelegte Verordnung mit den geänderten Sätzen vollinhaltlich



übernommen und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

■ **Verwendung von Gemeindewappen für diverse Präsenten:**

Anlässlich der heurigen Jungbürgerfeier wurden von der Firma WAMIC Schlüsselanhänger (kleine Steine mit einer Umhängkette) mit eingefrästen Gemeindewappen als Geschenk für die Jungbürger angefertigt. Nunmehr bittet die Firma WAMIC um Genehmigung für die Herstellung weiterer Steine mit eingefrästen Gemeindewappen. Die Gemeinde Kals könnte diese dann als Präsent verwenden. Es erfolgt einstimmige Genehmigung durch den Gemeinderat.

Weiters würde der Mercedesfanclub (urlauben immer im Haus Fritz) an den Steinen mit Gemeindewappen Interesse zeigen und wird hierfür auch die Genehmigung des Gemeinderates erteilt.

■ **Diverse Spendenansuchen:**

Eltern-Kind-Zentrum in Lienz hat um eine Spende für die getätigten Umbauarbeiten angesucht. Aufgabe liegt hauptsächlich in der Eltern-Kind-Beratung und wird das Schreiben vollinhaltlich dem GR zur Kenntnis gebracht. Beschluss: Gewährung Beitrag von € 300,--

■ **Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 3701/1 (Eigentümer Rogl Johann vlg. Taurer) von dzt. Freiland in künftig Sonderfläche sonstiges landw. Gebäude – Unterstellplatz für**

landw. Geräte – und Auflage des Entwurfes:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Flächenwidmungsplanänderung und zwar im Bereich einer Teilfläche der Gp. 3701/1 von dzt. Freiland nach § 41 TROG 2006 in künftig Sonderfläche sonstiges landw. Gebäude – Unterstellplatz für landw. Geräte – nach § 47, beide TROG 2006, LGBI.Nr. 27/2006, und die Auflage des Entwurfes am Gemeindeamt vom 13.10. bis einschl. 12.11.2006 zur allgemeinen Einsichtnahme.

■ **Anstecknadel „de calce“:**

Von mehreren Seiten wurde eine Anstecknadel (Aufstecker) mit dem Namen „de calce“ angeregt. Es liegt ein Angebot der Firma Halder aus Wien pro Stück ca. € 4,-- bzw. ein Muster vor und ist der GR der Meinung das sich Bürgermeister nochmals genauer informiert (evtl. mit Kals Wappen). GR Gratz schlägt vor dahingehend bei den Geschützten Werkstätten in Salzburg nachzufragen

■ **Winterdienst:**

Winterdienst: Schneeräumung wird heuer wieder Bergerweiß Christian mit dem Leihtraktor von Kerer Hermann erledigen und wird die Indexanpassung beschlossen. Weiters muss wieder eine Vollkaskoversicherung für Kerer's Traktor abgeschlossen werden und wird beschlossen dies analog der letztjährigen Versicherung bei der Tiroler Versicherung abzuschließen.

GR Holaus: Gehsteig Pradell (von Haus Schneider Günther bis Abzweigung Lana) – Ist für die Räumung überhaupt die Gemeinde Kals zuständig?

Manchmal wurde dieser durch die Landesstraßenverwaltung geräumt. Lt. Bgm. ist dafür die Gemeinde Kals zuständig.

■ **Straßenbeleuchtung:**

Straßenbeleuchtung zum Café Tyrol: Bgm. hat mit der Oberlohr OEG gesprochen, ob eine Mitverlegung mit Druckrohrleitung (Errichtung für das neue Kraftwerk) möglich ist und wurde dem zugestimmt. Weiters hat Bgm. angefragt, ob beim Krafthaus dann für die Straßenbeleuchtung Strom bezogen werden kann und konnte Oberlohr Hans noch nicht sagen ob dies technisch möglich ist. Wenn dies technisch möglich ist, steht dem Strombezug nichts entgegen.

■ **Regenwassergullys:**

GR Tembler: Oberflächenwasser-einlauf beim Wurler bzw. Motener in Großdorf – diese stehen über den Asphalt und wäre dies noch vor dem Winter zu reparieren. Gitterquerung zwischen Tembler Silvia und Kunzer Josef (vormals 3 Kreuze) wäre auch längst fällig zu reparieren (großer Spalt).

■ **Leitschiene bei Fritz:**

GR Linder erinnert nochmals an die Verlängerung der Leitschiene beim Fritz.

■ **Kraftwerk Dorferbach:**

GR Linder: Stand Dorferbachkraftwerk? Lt. Bgm. unverändert. Kontakte über Sommer wurden mit LH Dr. Van Staa und LR Dr. Hosp gesucht und die für Kals unschlüssige Ablehnung durch das wasserwirtschaftlichen Planungsorganes diesen nochmals erklärt. Neubeurteilung beim wasserwirtschaftlichen



Planungsorgan wurde beantragt. Steuerberater Kofler hat dafür Wirtschaftsberechnung gemacht. Bis dato hat die Gemeinde Kals aber noch keine Antwort erhalten und wurde auch keine Ausschreibung zu einer wasserrechtlichen Verhandlung zugestellt.

■ **Ortsbeleuchtung
Oberpeischlach
bzw. Asphaltierung
Unterpeischlach:**

GR Riepler: Ortsbeleuchtung Oberpeischlach und Asphaltierung in Richtung Haus Sportland?

Lt. Bgm. ist die Grundangelegenheit in Unterpeischlach noch nicht erledigt. Herr Koba vom Finanzministerium müsste sich dies anschauen, dies ist aber bis dato noch nicht geschehen. Asphaltierung kann erst nach Erledigung der Grundangelegenheit passieren.

■ **Bergbahnen Kals:**

GR Linder: Wer betreibt die heurige Wintersaison bei den Bergbahnen?

Lt. Bgm. haben Schultz und Sölden ihre Steuerberater beauftragt die beste Lösung zu finden. In welche Richtung dies dann geht steht noch nicht fest.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

14. Dezember 2006

■ **Beschlussfassung über Änderungen des Flächenwidmungsplanes und Auflage des Entwurfes:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes und die Auflage der jeweiligen Entwürfe:
Im Bereich der Gste. 3255 u. 3257 (Warscher Vinzenz, Oberpeischlach 13) sowie des Gst. 3229 (Lindsberger Silvester, Oberpeischlach 21) von dzt. Freiland in Wohngebiet
Im Bereich des Gst. 3918 (Kunzer Hannes, Großdorf 4) von dzt. Freiland in landw. Mischgebiet
Im Bereich des Gst. 2399 (Duregger Raimund, Schlossberg in Lienz – Bereich Rubisoierwiesen am Lesacherberg) von dzt. Freiland in Sonderfläche Alpgebäude
Im Bereich des Gst. 1241/4 (Agrargem. Kals, Bereich Mittelstation Figol) von dzt. Freiland in Sonderfläche Schihütte
- Im Bereich der Bp. 700 (Rogl Johann, Burg 11) eine Teilfläche von dzt. landw. Mischgebiet in Tourismusgebiet

■ **Beschlussfassung über Erlassung von allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplänen und Auflage des Entwurfes:**

Ergänzend zu den vorangeführten Flächenwidmungsplanänderungen werden noch folgende Bebauungspläne erlassen:
Im Bereich der Gste. 3229 (Lindsberger Silvester, Oberpeischlach 21), 3255 u. 3257 (Warscher

Vinzenz, Oberpeischlach 13) und Im Bereich der Gste. 3918 (Kunzer Hannes, Großdorf 4), 3917/3 (Groder Franz, Großdorf 74), und 3917/1 (Groder Alois, Großdorf 29), und Gp. 3917/2 (Amraser Alois u. Elisabeth, Großdorf 63)

■ **Zustimmung Statutenänderung RMO lt. der Vorstandssitzung vom 29.11.2006:**

Vom Regionsmanagement wurden geänderte Statuten zur Beschlussfassung im Gemeinderat übermittelt die einstimmig angenommen werden.

■ **Zustimmung Dienstbarkeiten Schischaukel Kals-Matrei (Überspannung der Gste. 443/2 Raseggbach und 3836, 3838, 3839, 3856 u. 3914 öffentl. Wege) sowie Grundangelegenheiten:**

Der Gemeinderat stimmt den Dienstbarkeiten für die Schischaukel Kals-Matrei – Errichtung, Betrieb, Erhaltung und Erneuerung von Seilbahnen, Schipisten, Überspannungen, Liftstationen, Beschneiungsanlage, Stützenfundamente und allenfalls weiteren dafür notwendigen Bauten auf den vorstehend angeführten Grundstücken der Gemeinde Kals durch die Schischaukel Kals-Matrei zu.
Zu den Grundangelegenheiten bringt Bgm. Unterweger weiter vor, dass ein Grundbesitzer einer Überspannung nicht zustimmt

bzw. Unsummen verlangt und daraufhin eine Umplanung hinsichtlich der Bahntrasse vorgenommen wurde. Für den neuen Standort der Talstation wird € 30,- pro m2 verlangt und als weitere Forderung der Kauf des Schipflingerfeldes von der Gemeinde. Der Gemeinderat spricht sich vorerst gegen einen Verkauf des Schipflingerfeldes aus bzw. sind weitere Gespräche zu führen.

■ **Großgl.Bergbahn- u.Schilift GmbH: Ausstieg aus den Bergbahnen Kals am Gr. GmbH & CoKG:**

Die Großgl.Bergbahn- u.Schilift GmbH ist mit € 581.382,67 (vorm. S 8.000.000,--) Mitgesellschafterin bei den Bergbahnen Kals am Gr. GmbH & CoKG und mit € 7.267,28 bei den Bergbahnen Kals am Gr. GmbH. Auf Grund der Übernahme durch Heinz Schultz soll die Großgl. Bergbahn- u. Schilift GmbH aussteigen und sollen diese Anteile an die Ostt.Investment GmbH um den symbolischen Abtretungspreis von jeweils € 1,-- abgegeben werden. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

■ **Beratung und Beschlussfassung über touristische Begleitplanung für Schigebietszusammenchluss lt. Angebot von Dr. Peter Haimayer:**

Im Hinblick auf die geplante Schigebietsverbindung Kals-Matrei wurde vorgeschlagen, eine touristische Begleitplanung ähnlich einem Leitbild vornehmen zu lassen und ist dafür Dr. Peter Haimayer, Innsbruck, vorgesehen. Mit diesem wurde bereits ein längeres Gespräch geführt und wurde heute eine kurze Projektskizze übermittelt (Anlass, Zielsetzung,



Vorgehensweise, Zeitrahmen, Ergebnisse ...). Auftraggeber sind die Bergbahnen Kals am Gr. und belaufen sich die Kosten auf € 36.000,- zuzügl. MWSt. (je 1/3 von Bergbahnen, TVB Urlaubsregion NP Hohe Tauern Ostt. und Gemeinde Kals).

Der GR nimmt dies zur Kenntnis und meint jedoch, dass sich die Finanzierung zu Gunsten der Gemeinde verbessern müsste.

■ **Beratung und Beschlussfassung einer Seniorenstube:**

Mitglieder des Pensionistenverbandes haben beim Bürgermeister vorgeschlagen und gebeten, ihnen den nun frei gewordenen Raum der Bergrettung im Gemeindehaus Ködnitz 14 als Seniorenstube zu überlassen. Sie würden den Raum entsprechend adaptieren und möchten dort Seniorenrunden abhalten (Kartenspiele, Geburtstagsfeiern usw.).

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt und darauf verwiesen, dass der Seniorenbund fast monatlich eine Veranstaltung im Gemeindesaal veranstaltet, Ausflüge organisiert usw. und soll da auch der Pensionistenverband mitmachen (gemeinsame Veranstaltungen!) bzw. wird durch diese Seniorenstube eine Konkurrenz befürchtet. Die Räumlichkeit wird auch hinsichtlich der WC-Anlagen als nicht sehr geeignet angesehen (2 Stockwerke höher).

■ **Straßenbeleuchtungskabel Ködnitz-Cafe Tyrol: Genehmigung Gestattungsvertrag mit BBA Lienz und Anerkennungsins über € 218,-:**

Im Gemeinderat wurde schon mehrmals über die Errichtung

einer Straßenbeleuchtung von Ködnitz bis zum Cafe Tyrol gesprochen und hat sich mit dem Bau des Kraftwerkes der Oberlohr OEG – Ködnitztal III – die Gelegenheit geboten, ein Kabel mitzuverlegen. Beim BBA Lienz, Straßenbau, wurde um Gestattung angesucht (das Kabel liegt im Straßengrund) und wurde nun ein entsprechender Genehmigungsvertrag zur Unterfertigung übermittelt. Für diese Gestattung ist auch von der Gemeinde ein einmaliger Betrag von € 218,- zu bezahlen.

Der Gemeinderat stimmt dem zu und wird der Vertrag unterzeichnet.

■ **Beschlussfassung über Feuerwehr-Tarifordnung 2006 als einheitliche Abrechnung von Feuerwehrleistungen:**

Der Gemeinderat hat bereits die Feuerwehr-Tarifordnung 2000 beschlossen und wurden die Leistungen der Feuerwehr nach dieser abgerechnet.

Von der Gemeindeabteilung wurde nun eine neue Feuerwehr-Tarifordnung 2006 übermittelt und nahegelegt, diese dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die neue Tarifordnung sollte dann Grundlage für die Abrechnung von Feuerwehrleistungen im Verhältnis zu den Leistungsempfängern einerseits und zur Feuerwehr andererseits sein.

Der Gemeinderat nimmt die neue Feuerwehr-Tarifordnung im Sinne des Vorangeführten einstimmig an.

■ **Zustimmung zum Grundtausch zwischen Gemeinde Kals öffentl. Gut, Wege und Plätze Gst. 3935 und Neuner Annelies und Alois, Großdorf 15 Bp. 799**

(flächengleich je 5 m2):

Im Zuge einer Bestandsaufnahme beim Gemeindeweg zwischen Untermoa und Blas in Großdorf ist herausgekommen, dass einerseits der Weg bei der Kreuzung zum Teil auf Untermoa Grund verläuft und andererseits die Einfriedungsmauer nordwestlich des Wohnhauses Untermoa sich zum Teil auf Weggrund befindet. Die Fam. Neuner errichtet nun dort einen Zubau (Holzhütte) und würden die Säulen für die Dachkonstruktion auf die Einfriedungsmauer aufgesetzt. Vom Vermessungsbüro Neumayr wurde ein Teilungsvorschlag ausgearbeitet, lt. welchem je 5 m2 vom Gemeindeweg zu Neuner und umgekehrt kommen, sodass sich die Einfriedungsmauer bzw. der Zubau auf der Bp. 799 von Neuner befindet und auch der Asphalt in der Kreuzung auf der Wegparzelle 3995 liegt.

Der Gemeinderat genehmigt diesen flächengleichen Grundtausch entsprechend dem Teilungsvorschlag von DI Neumayr einstimmig.

■ **Behandlung diverser Ansuchen um Spenden (Rumänienhilfe, Licht für die Welt usw.):**

Dazu genehmigt der Gemeinderat € 50,- für die Rumänienhilfsaktion „Tirol für Tirol“ und ebenfalls € 50,- für die Aktion „Licht für die Welt“ lt. dem Schreiben von Augenarzt Dr. Schuhmann in Graz (um ca. € 30,- kann ein am Grauen Star erblindeter Patient geheilt werden).

Weiter werden für die Weihnachtsbeleuchtung in der Ködnitz bei der Landesstraße und dem Infopavillon (Nachschaffung von Lichterketten, Glühlampen etc.) € 400,- bewilligt.

Ebenso wird die Veranstaltung



„Bergweihnacht“ am 26. Dezember in Lesach unterstützt, dass für die Mitwirkenden ein Gulasch und ein Getränk für im KK von der Gemeinde bezahlt wird.

■ Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung Gemeinde und Gemeinde Kals Immobilien KEG:

Der Bericht über die Kassenprüfung am 7.12.2006 wird vorgebracht und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die angeführten VA-Überschreitungen in Höhe von € 18.007,97 werden genehmigt. Negativ aufgefallen ist, dass Kanalanschlussgebühren nicht vorgeschrieben werden konnten, da mit diversen Bauwerbern die Anschlussverträge nicht abgeschlossen wurden, was jetzt unverzüglich nachgeholt wird. Weiter wurde auch die Gemeinde Kals Immobilien KEG geprüft und nimmt dies der GR ebenfalls zur Kenntnis.

■ Prüfbericht über die Umsatzsteuerprüfung und Krankenkasse BVA:

Am 4.10.2006 wurde vom FA Innsbruck eine Umsatzsteuerprüfung für die Jahr 2003 bis 2005 vorgenommen und hat diese eine Nachforderung ergeben. Der Grund ist der Kostenersatz für die Fernwärme, die als Nebenleistung der Vermietung anzusehen und daher mit 20 % Umsatzsteuer zu versteuern ist. Weiter wurden diverse innergemeinschaftliche Erwerbe getätigt, die nicht mit einem Betrieb gewerblicher Art in Zusammenhang stehen und daher Erwerbssteuer festzusetzen ist. Weiter wurden am 19.10.2006 von der BVA die Lohnabgaben für die Jahre 2000 bis einschl. Oktl 2006

geprüft und wurde dabei kein Fehler festgestellt.

■ Fischereipacht: Beschluss- fassung über Nachlass auf- grund Hochwasser etc.:

Auf Grund des schweren Hochwassers Ende Juli im Dorfer-, Teischnitz- und Ködnitztal und damit des gesamten Kalser Baches wurde der Fischbestand fast zur Gänze vernichtet und beantragt Bgm. Unterweger die gänzliche Erlassung des Fischereipachtbetrages für 2006 für beide Reviere.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

■ Stellungnahme zum Nationalparkgesetz:

Das NP-Gesetz soll noveliert werden und wurde von der Umweltschutzabteilung aufgefordert, allfällige Stellungnahmen abzugeben. Bgm. Unterweger informiert den Gemeinderat, dass mehrere Besprechungen darüber stattgefunden haben (NP-Kuratorium, Bgm. der NP-Gemeinden) und bringt die Ergebnisse vor:

- die heuer verliehene internationale Anerkennung darf nicht zur Verschlechterung oder Verschärfung des NP-Gesetzes führen. Die Vereinbarungen über die Ruhezeiten wurde mit den dzt. geltenden Bedingungen erreicht.
- Wegbenützigungen nicht nur im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft, sondern für alle Berechtigten und auch die Jagdausübungsberechtigten.
- Gestattung von Hubschrauber- und Flugkorridoren für Filmaufnahmen und Flugkorridor für Privatflugzeuge am Glockner

vorbei

- Begutachtungsvorlage soll den Gemeinden und Grundbesitzern zur Verfügung gestellt sowie die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme verlängert werden
- Die Fördersätze sind dem Index anzupassen (schon ca. 10 Jahre unverändert)
- Im § 1 steht die Sicherung der naturnahen Kulturlandschaft gleichrangig neben der Erhaltung der Naturlandschaft. Als Ergänzung dazu ist auch die Sicherung der Lebensgrundlagen der vor Ort lebenden Bevölkerung anzuführen
- Der Gemeinderat schließt sich dem an.

■ Beschlussfassung über Maßnahmen bei der Altstoffsammelstelle:

Wie bei der August-Sitzung beschlossen, wurde die Einfriedung der Altstoffsammelstelle um ca. 4 m nach Norden vergrößert und hat die Fa. Alpine Mayreder Bau GmbH eine massive 2,70 m hohe Betonmauer errichtet. Die Kosten belaufen sich auf rd. € 20.000,--. Asphaltierung und Restarbeiten erfolgen dann noch im Frühjahr 2007.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

■ Vorbesprechung Voranschlag 2007:

Dazu wird der Entwurf des Voranschlages vollinhaltlich vorgelesen und werden bei einzelnen Punkten Fragen gestellt bzw. diskutiert. Einmalige Ausgaben wurden



auf allernotwendigste Vorhaben eingeschränkt bzw. werden solche über den a.o.HH abgewickelt.

Der Entwurf des Voranschlages 2007 sieht wie folgt aus:

Ordentlicher Haushalt:

Ausgaben/Einnahmen je €
2.269.300 (benötigtes Re-Ergebnis
€ 273.000)

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen/Ausgaben je € 497.000
Kanal € 50.000
Mehrzweckgeb./KEG € 120.000
Schischaukel € 327.000
(gedeckt durch Bed. Zuw.vom Land)

■ Winterdienst – Anpassung der Stundensätze:

Der Gemeinderat genehmigt eine Anpassung wie folgt:

Kerer Hermann von € 36,- auf € 38,-- / Stunde für Traktor ohne Fahrer

Holaus Alois Erhöhung bei Traktor mit Frontlader von € 50,10 auf € 51,-, bei Traktor mit Heckschaufel von € 40,- auf € 42,-, bei Traktoreinsatz mit Schneefräse von € 38,60 auf € 39,50 (jeweils inkl. Fahrer) und bei händischer Räumung € 18,--

■ Ziel 2-Projekt Kals-Lesachtal:

Von der BFI Osttirol wurde mitgeteilt, dass im kommenden Jahr ein Ziel 2-Projekt Kals-Lesachtal mit Gesamtkosten von rd. € 200.000,-- geplant sei. Für das Gesamtprojekt ist ein Fördersatz von 70 % vorgesehen, wovon die Gemeinde 10 % übernehmen muss. Bei einer Projektsumme von € 200.000,- ist die Gesamtförderhöhe € 140.000,- und sind davon 10 % = € 14.000,- als Beitrag von der Gemeinde vorgesehen. Geplant ist die Sanierung

des Lesachalmweges und des Rubisoer Waldweges mit einer Gesamtsumme von € 125.000,-, für „Grüne Maßnahmen“ (Aufforstung, Forstschutz, Dickungspflege, Schneeberuhigung usw.) mit € 30.000,- und für die Seilbringung € 45.000,-.

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Interessentenleistungen von € 14.000,- und sollen diese im VA 2007 noch aufgenommen werden.

■ Beschlussfassung über Änderung bei Steuern, Gebühren, Abgaben:

Dazu werden die einzelnen Steuern und Gebühren vorgetragen und werden einstimmig folgende Erhöhungen vorgenommen:

➤ **Wasseranschlussgebühr** von € 1,60 auf € 1,80/m³ Baumasse inkl. MWSt.

➤ **Kanalbenützungsg Gebühr für Schmutzwasser** von € 2,--/m³ auf € 2,10/m³ und für **Niederschlagswasser** € 0,15/m² jeweils inkl. MWSt.

➤ **Kanalanschlussgebühr: Anschlussgebühr für Schmutzwasser** von € 5,--/m³ auf € 5,20/m³ und für **Niederschlagswasser** von € 1,20/m² auf € 1,30/m², jeweils inkl. MWSt.

➤ **Müllabfuhrgebühren:** Grundgebühr von € 0,05 auf € 0,06 pro Liter Restmüll und Bioabfall und € 0,05 weitere Gebühr pro Liter Restmüll und Bioabfall jeweils inkl. MWSt. (Müllsack 70 l von € 7,-- auf € 7,70 pro Stück, 80 l Container grün von € 104,- auf € 114,40 jährlich, 120 l Container grün

von € 156,- auf € 171,60 bei 4-wöchentl. Entleerung und 80 l Container grau von € 208,- auf € 228,80, 120 l Container grau von € 312,- auf € 343,20 bei 2-wöchentlicher Entleerung)

➤ **Friedhofgebühren:** Reihengrab von € 35,- auf € 40,- (= halber Satz Familien-Reihengrab), Familien Arkadengrab € 150,- Familien- Reihengrab € 80,-, Kindergrab € 20,- und Urnengrab € 35,-, jeweils für einen Zeitraum von 10 Jahren; Leichenhallengebühr € 50,- Graböffnung/-schließung € 450,--

Alle übrigen Steuern und Gebühren werden gleich gehalten bzw. bereits im höchstmöglichen Ausmaß eingehoben – Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Erschließungskosten ...

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

29. Dezember 2006

■ AWW Hohe Tauern Süd – Satzungsänderung:

In der Verbandsversammlung am 18.12.2006 wurde diese Satzungsänderung beschlossen, die auf Grund der aktuellsten Zahlen erforderlich war: es erfolgt ca. alle 5 Jahre eine Evaluierung, da sich die Anschlussquoten in den einzelnen Gemeinden geändert haben und sich dadurch andere Beitragszahlungen ergeben. Seinerzeit wurden für die Größenordnung des Klärwerks Prognosewerte angegeben und war zB. in Kals auch die Schischaukel und der damit verbundene Bettenzuwachs eingerechnet, was bis jetzt aber nicht gekommen ist. Das Klärwerk ist während der Saisonen nur zu etwa 60 % ausgelastet und in der übrigen Zeit nur zu etwa 40 %.

Die Gemeinde Kals hat im Verband den höchsten Anschlussgrad und werden daher für uns auch die Prozentsätze etwas höher. Obwohl innerhalb der Gelben Linie, sind einige Objekte nicht angeschlossen, für welche lt. dem KBA ein Anschluss wirtschaftlich nicht dafürsteht. Kals ist auch bei der Kompostieranlage beteiligt (bei Errichtung – Betrieb nicht!) Die Satzungsänderung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

■ Standort für Telefonzelle in Ködnitz:

Dzt. ist diese nur als Provisorium vor Postamt aufgestellt und sollte sie ja auf dem Platz beim Haus de

calce untergebracht werden (im geplanten Infopavillon). Dies ist jedoch nicht zustande gekommen und meint der Gemeinderat, dass die Zelle im Bereich vom ADEG-Markt / Infopavillon / Postautohaltestelle aufgestellt werden soll. Dies sollte der Telekom vorgeschlagen werden.

■ Weihnachtskrippe von Gratz Paul:

Diese Krippe ist dzt. im Foyer der Gemeinde ausgestellt: es ist eine orientalische Krippe von Paul selbst gebaut und beschließt der Gemeinderat den Ankauf dieser Krippe um € 1.500,-- (Figuren kosten bereits € 500,-).

Ein weiterer Vorschlag kommt, ob man nicht eine „große“ Krippe vor dem Haus aufstellen soll (ähnlich der Krippe bei der Kirche in Großdorf) – passt aber wahrscheinlich nicht!

Eine weitere Idee wäre eine Krippe bei der ehemaligen Brechelstube in Unterburg, wie schon bereits vor Jahren vorgeschlagen: die Brechelstube gehört der Nachbarschaft Großdorf und müsste am Gebäude auch einiges saniert werden, vor allem das Dach wäre zu erneuern. Über solche Maßnahmen müssen jedoch die Eigentümer entscheiden.

■ Bergbahnen - Informationen:

Dazu berichtet Bgm. Unterweger: Neuer Liftbetreiber ist nun Heinz Schultz und es gab bereits über Nacht einige Änderungen

– Saisonkartenpreis nahezu verdoppelt, gilt aber auch für Matrei und Sillian; bei Mölltaler Gletscher und Ankogel ein geringer Aufpreis! Die Schneesituation ist dzt. äußerst prekär! Obere Sektion seit Mittwoch für Fußgänger in Betrieb – Kosten täglich € 500,--, die Schultz allein nicht übernimmt; die Kostentragung ist noch auszuhandeln. Karte gilt für das ganze Schigebiet, obwohl nicht alles in Betrieb und ist deshalb aber nicht billiger; sicher werden weniger Karten verkauft, aber Schultz hat irgendwie die Pflicht für den Betrieb! Die Gastronomie im Schigebiet hat gewaltige Einbußen!

Hinsichtlich der Preissteigerung kommt ein Vorschlag: in anderen Gemeinden werden für Schüler Zuschüsse für Saisonkartengewährt – zB € 50,- je Schüler, was bei uns rd. € 5.000,- ausmachen würde. Was ist aber mit den Kindern, die keine Saisonkarte haben? Der Gemeindevorstand soll mit der Geschäftsführung der Bergbahnen eine Lösung finden (auch wegen evtl. Gemeindebeitrag).

■ Haushaltsvoranschlag 2007:

Siehe nächste Seite



VORANSCHLAG (Haushaltsplan) 2007

Der Voranschlag 2007 wurde vom Gemeinderat einstimmig in seiner Sitzung vom 29.12.2006 wie folgt festgesetzt:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haush.	€ 2.315.900,-	€ 2.315.900,-
Außerordentl. Haush.	€ 599.500,-	€ 599.500,-
Gesamthaushalt	€ 2.915.400,-	€ 2.915.400,-

Der Voranschlag gliedert sich wie folgt:

■ Ordentlicher Haushalt (darin sind sämtliche wiederkehrende Leistungen angeführt):

Post 0: (Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung – Gewählte Gemeindeorgane, Hauptverwaltung, Gemeindezeitung, Standesamt u. Staatsbürgerschaft, Amtsgebäude, Bauverwaltung, Partnergemeinden, Verfügungsmittel, Pensionen, Personalaus- u. -fortbildung)

Einnahmen: € 11.500,- Ausgaben: € 220.600,-

Post 1: (Öffentliche Ordnung und Sicherheit – Bau- u. Feuerpolizei, Gesundheitspolizei, Veterinärpolizei, Flurpolizei, Feuerwehrewesen, Brandbekämpfung u. -verhinderung, Landesverteidigung)

Einnahmen: € 26.400,- Ausgaben: € 69.200,-

Post 2: (Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft – Volks-, Haupt-, Sonder- u. Polytechnische Schule, Berufsschule, Kindergarten, Außerschulische Jugendberufshilfe, Sportplatz, Wintersportanlagen, Zuwendungen an Sportvereine, Bücherei)

Einnahmen: € 44.800,- Ausgaben: € 205.100,-

Post 3: (Kunst, Kultur und Kultus – Ausbildung in Musik, Förderung der Musikpflege, Musikpavillon, Heimatmuseen, Ortsbild-Chronik, Denkmalpflege, Ortsbildpflege, Zuwendungen Kulturvereine, Rundfunk, Kulturpflege, Kirchliche Angelegenheiten)

Einnahmen: € 21.700,- Ausgaben: € 119.200,-

Post 4: (Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung – Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Altenheim, Heimhilfe, Zuwendung Sozialvereine, Jugendwohlfahrt, Familienpolitische Maßnahmen, Wohnbauförderung)

Einnahmen: € 2.000,- Ausgaben: € 139.500,-

Post 5: (Gesundheit – Medizinische Bereichsversorgung, Hebammendienst, Schulgesundheitsdienst, Ordination, Natur- und Landschaftsschutz, Rettungsdienste, Warndienste, Bezirkskrankenhaus, Landeskrankenhaus, Krankenanstaltenfonds)

Einnahmen: € 000,- Ausgaben: € 181.900,-

Post 6: (Strassen- u. Wasserbau, Verkehr – Gemeindestrassen, Bundesflüsse, Wildbäche bzw. Wildbachverbauung, Straßenverkehr, Beiträge Post)

Einnahmen: € 600,- Ausgaben: € 206.400,-

Post 7: (Wirtschaftsförderung – Land- u. Forstwirtschaft, Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe u. Industrie)

Einnahmen: € 5.000,- Ausgaben: € 56.500,-

Post 8: (Dienstleistungen – WC-Anlagen, Straßenreinigung, Park- u. Gartenanlagen, Kinderspielflächen, Straßenbeleuchtung, Friedhof, Öffentliche Waage, Grundbesitz, Waldbesitz, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung, Wohn- u. Geschäftsgebäude, Seilbahn)

Einnahmen: € 774.900,- Ausgaben: € 861.500,-

Post 9: (Finanzwirtschaft – Verwaltung Finanzen, Geldverkehr, Rücklagen, Gemeindeabgaben, Ertragsanteile, Landesumlage, Katastrophenfondsgesetz)

Einnahmen: € 1.429.400,- Ausgaben: € 256.000,-

■ Außerordentlicher Haushalt (darin sind alle größeren einmaligen Leistungen enthalten):

Post 8: (Dienstleistungen) Abwasserbeseitigung

Einnahmen: € 50.000,- Ausgaben: € 50.000,-

Zuschuss Gemeinde Kals Immobilien KEG

Einnahmen: € 222.500,- Ausgaben: € 222.500,-

Anmerkung zu den außerordentlichen Vorhaben: Diese müssen immer ausgeglichen werden. D.h. das der für den Haushaltsausgleich benötigte Betrag durch den ordentlichen Haushalt erwirtschaftet werden muss.

➤ Abschließend noch ein paar Eckdaten:

Gesamtschuldenstand der Gemeinde Kals am Großglockner zum 01.01.2007: € 2.993.500,- (zum 01.01.2006 € 3.134.700,-).

und gliedern sich diese wie folgt:

	01.01.2007	01.01.2006
Sanierung Schulgebäude:	€ 113.600,-	€ 130.400,-
Wasserversorgungsanl.:	€ 58.600,-	€ 87.600,-
Abwasserversorgungsanl.:	€ 2.821.300,-	€ 2.916.700,-

Rücklagenstand der Gemeinde Kals am Großglockner zum 01.01.2007: € 514.039,56 (zum 01.01.2006 € 56.990,68)